

AIWizz - Die neue Steuerzentrale für Ihr Unternehmen: Ihre eigene KI. Ihre Regeln. Ihre Wirkung.

Wie Sie mit AIWizz zentrale Systeme, Wissen und Dialoge orchestrieren – ob mit ChatGPT, Gemini, Claude oder andere LLMs: sicher, effizient und unabhängig.

Inhaltsverzeichnis

EXECUTIVE SUMMARY	3
Was ist AIWizz?	3
Warum das Thema auf CEO-Level gehört	3
Was dieses White Paper leistet	3
Ihre Optionen zum Start	4
KAPITEL 1: AUSGANGSLAGE: KI-EUPHORIE TRIFFT UNTERNEHMENSREALITÄT	4
Drei typische Symptome:	4
● Das Problem: Ohne Plattform ist KI nicht skalierbar	4
● Die Chance: Wer jetzt handelt, sichert sich Vorsprung	5
KAPITEL 2: DER UNTERSCHIED ZWISCHEN „KI EINFÜHREN“ UND „KI FÜHREN“	5
Ohne Führung kein Nutzen – und keine Sicherheit	5
Was ohne Plattform schief läuft	6
Zielbild: KI als integrierter Unternehmensbestandteil	6
KAPITEL 3: WAS AIWIZZ WIRKLICH IST – UND WARUM ES MEHR ALS EIN TOOL IST	6
Modular und anschlussfähig – so funktioniert AIWizz	7
Warum AIWizz anders ist als „KI-as-a-Service“-Anbieter	7
Gemeinsam nutzbar durch Fachbereiche & IT	7
KAPITEL 4: PARALLELEN ZU KLASSISCHEN ENTERPRISE-SYSTEMEN: WARUM KI EINE PLATTFORM BRAUCHT	8
Warum der Vergleich mit ERP & Co. hilfreich ist	8
Was passiert, wenn Unternehmen KI <i>nicht</i> wie ein Enterprise-System behandeln?	8
Warum AIWizz die Rolle des „KI-ERP“ erfüllt	9
KAPITEL 5 – DAS AIWIZZ ADMIN TOOL: IHRE STEUERZENTRALE FÜR KI	9
Was das Admin Tool leistet	9
Ohne Admin Tool? Ein Blindflug	10
Warum das Admin Tool kein „IT-Feature“, sondern Chefsache ist	10
KAPITEL 6: MARKTVERGLEICH: WER LIEFERT WIRKLICH ENTERPRISE-KI?	11
Vergleich: AIWizz vs. andere Anbieter	11
Die größten Defizite typischer KI-Angebote für Unternehmen:	11
Was AIWizz konkret anders macht	12
KAPITEL 7: WARUM DER CEO INVOLVIERT SEIN MUSS	12
Drei Gründe, warum der CEO persönlich aktiv werden muss	12
Was das konkret bedeutet	13
Die Plattform ersetzt nicht das Denken – aber hilft beim Führen	13
KAPITEL 8: PRAXISBEISPIELE: KI IN DER ANWENDUNG MIT AIWIZZ	13
1. Vertrieb: Angebots- & Besuchsunterstützung	13
2. Service: Voice-AI für Maintenance	13
3. Support: Chatbot + Dokumentensuche	14
4. Enablement: Personalisiertes KI-Training	14
5. Führung: CEO- und CFO-Assistenzsysteme	14

KAPITEL 9 – FAHRPLAN: SO FÜHREN SIE AIWIZZ IN IHREM UNTERNEHMEN EIN.....	15
Phase 1 – Readiness & Zielbild	15
Phase 2 – Architektur & Admin Tool	15
Phase 3 – Pilotierung in zwei Bereichen.....	16
Phase 4 – Skalierung & Integration.....	16
Optional: Kontinuierliche Begleitung	16
KAPITEL 10: INVESTITION & NUTZEN: WARUM AIWIZZ SICH RECHNET.....	17
Typische Wirkungshebel:	17
Optional: Beispielhafte Investition	17
KAPITEL 11:FAZIT & HANDLUNGSEMPFEHLUNG	17
Fünf Gründe, warum Abwarten keine Option ist.....	17
Drei Wege, wie Sie jetzt starten können.....	18
Nächster Schritt: Sprechen Sie mit uns	18

Executive Summary

Die KI-Welle hat die Unternehmen erreicht – doch während auf Konferenzen und in Strategiepapieren das Potenzial gefeiert wird, sieht die Realität in vielen Unternehmen anders aus: Es mangelt an Struktur, Steuerung und Sicherheit. ChatGPT wird ausprobiert, Copilot verteilt, einzelne KI-Projekte gestartet – aber ein strategischer Rahmen fehlt. Und damit auch der betriebswirtschaftliche Mehrwert.

Die Folge: KI wird oft zum Schattenprojekt der IT oder einzelner Enthusiasten. Was fehlt, ist ein unternehmensweiter Ansatz, der KI integriert, kontrolliert und zielgerichtet wertschöpfend einsetzt. Genau hier setzt *AIWizz* an.

Was ist AIWizz?

AIWizz ist **keine weitere KI-App** – sondern eine Plattformlösung für Unternehmen, die Künstliche Intelligenz als strategischen Hebel begreifen. Vergleichbar mit ERP- oder CRM-Systemen in der klassischen Unternehmens-IT bildet AIWizz die technische und organisatorische Grundlage für:

- **Private LLMs und Datenhoheit**
- **Governance, Rollenmodelle und Audit-Trails**
- **DSGVO- und EU AI Act-Konformität**
- **Integration unternehmensspezifischer Inhalte über RAG**
- **Mandantenfähige Steuerung für Konzerne oder komplexe Strukturen**
- **Monitoring, KPIs und Wirkungsmessung**

Warum das Thema auf CEO-Level gehört

AIWizz ist nicht nur ein IT-Thema – sondern eine **Führungsaufgabe**. Denn wie einst ERP oder CRM verändert KI die Art, wie Unternehmen arbeiten, entscheiden und kommunizieren. Wer hier zu spät handelt oder die Verantwortung delegiert, riskiert:

- **Fehlinvestitionen in fragmentierte KI-Projekte**
- **Haftungsrisiken durch fehlende Governance**
- **Verlust interner Daten und Geschäftsgeheimnisse**
- **Ein technisches Wildwuchs-Szenario ohne strategischen Nutzen**

KI muss geführt werden – nicht nur genutzt. Und genau dafür braucht es eine Plattform wie *AIWizz*.

Was dieses White Paper leistet

Dieses White Paper zeigt, **wie Unternehmen KI strategisch steuern können** – statt sich von Tools treiben zu lassen. Es richtet sich an CEOs, Vorstände und Entscheider, die:

- den Unterschied zwischen *KI einführen* und *KI führen* verstehen wollen
- Klarheit suchen, was technologisch notwendig und organisatorisch sinnvoll ist
- konkrete Ansätze benötigen, um in den nächsten 90–180 Tagen Wirkung zu erzielen

Ihre Optionen zum Start

- **Demo anfordern** – erleben Sie, wie AIWizz arbeitet
- **Strategie-Workshop** – entwickeln Sie mit uns ein Zielbild für Ihre KI-Nutzung
- **Testbetrieb starten** – mit klarer Wirkungsmessung, Pilotprojekten und Readiness-Check

Ohne Plattform ist KI nicht führbar. Ohne Führung ist KI nicht wirkungsvoll.
Mit AIWizz haben Sie beides – und machen KI zur Chefsache.

Kapitel 1: Ausgangslage: KI-Euphorie trifft Unternehmensrealität

Viele Projekte. Kaum Wirkung. Warum Unternehmen jetzt die Führung übernehmen müssen.

Kaum ein Thema dominiert Wirtschaft und Medien derzeit so stark wie Künstliche Intelligenz. Ob Vorstandssitzung, Fachpresse oder Strategie-Meeting – überall wird über GPT-Modelle, Automatisierung, Personalisierung und Effizienzgewinne gesprochen. CEOs berichten von KI-Initiativen, Innovation Hubs präsentieren Pilotprojekte, IT-Abteilungen testen neue Tools.

Doch hinter der Euphorie klafft eine gefährliche Lücke:

- Der Großteil der KI-Projekte bleibt **operativ isoliert**
- Es fehlt eine **unternehmensweite Governance**
- Der strategische Nutzen bleibt **ungenutzt oder unbelegt**

In vielen Unternehmen entsteht dadurch ein **Wildwuchs aus Einzeltools, Pilotanwendungen und Schatten-KI-Nutzung**, der weder kontrollierbar noch skalierbar ist. Externe Tools wie ChatGPT werden produktiv verwendet – aber ohne Absicherung, ohne Datenhoheit, ohne rechtliche Bewertung. Gleichzeitig fehlt ein zentrales Framework, um über Abteilungen und Standorte hinweg einheitlich zu steuern.

Drei typische Symptome:

1. **KI wird delegiert – statt geführt:** KI-Projekte landen häufig in der IT oder im Bereich „Innovation“. Was fehlt, ist eine C-Level-Verankerung. Doch ohne strategische Steuerung fehlt der Bezug zu Geschäftsmodell, KPIs und Risikomanagement.
2. **Datensilos und Toolfragmentierung:** Unterschiedliche Tools arbeiten auf eigenen Daten – ohne gemeinsame Logik. Es fehlt ein zentraler Zugriff auf Wissen, der strukturierte Einsatz von Unternehmensinhalten oder eine Plattform für kontinuierliches Lernen.
3. **Weder Governance noch Nachvollziehbarkeit:** Wer mit LLMs arbeitet, übernimmt Verantwortung – für Datenschutz, Prompt-Inhalte, Wirkungen auf Kunden und Mitarbeiter. Doch die wenigsten Unternehmen verfügen über ein Audit-Trail, Rollenmodelle oder interne Protokolle.

Das Problem: Ohne Plattform ist KI nicht skalierbar

Ein einzelnes KI-Tool kann beeindrucken – aber kein Unternehmen verändern. Skalierbarkeit, Sicherheit und Wirkung entstehen erst, wenn KI:

- unternehmensweit orchestriert wird
- in bestehende Prozesse integrierbar ist
- über ein zentrales Regelwerk kontrolliert wird

Dafür braucht es mehr als Tools. Es braucht **eine KI-Plattform**.

● Die Chance: Wer jetzt handelt, sichert sich Vorsprung

Der Reifegrad in deutschen und europäischen Unternehmen ist noch überschaubar. Wer heute mit einem klaren Architektur- und Steuerungsansatz startet, kann sich in 12 bis 18 Monaten:

- einen **Wettbewerbsvorteil durch konsistente KI-Nutzung** sichern
- **Compliance und Governance-Anforderungen erfüllen**, bevor sie verpflichtend werden
- eine **skalierbare Grundlage für Innovation und Produktivität** schaffen

Mit AIWizz steht eine Plattform zur Verfügung, die genau diese Lücke schließt – modular, kontrollierbar und auf die Bedürfnisse von Mittelstand und Konzernen zugeschnitten.

Kapitel 2: Der Unterschied zwischen „KI einführen“ und „KI führen“

Warum technische Experimente nicht reichen – und strategische Steuerung zur Pflicht wird.

In vielen Unternehmen herrscht aktuell eine trügerische Zuversicht: Man hat bereits ein GPT-Modell ausprobiert, Copilot aktiviert oder ein paar Use Cases im Kundendienst implementiert – also ist man „bei KI dabei“. Doch diese Art der Einführung bleibt oft **oberflächlich, fragmentiert und riskant**.

Der entscheidende Unterschied liegt zwischen **KI einführen** und **KI führen**:

KI einführen	KI führen
Einzelne Tools testen	Plattformbasiert skalieren
Fokus auf Features	Fokus auf Wirkung
Nutzung durch Einzelpersonen	Steuerung durch Organisation
Kein Monitoring oder Controlling	KPI-basierte Erfolgsmessung
Keine Governance-Strukturen	Revisions sichere Kontrolle und Compliance
Fremdgehostete Modelle (z. B. ChatGPT)	Eigene LLMs, eigene Datenhoheit

Ohne Führung kein Nutzen – und keine Sicherheit

KI ist kein Werkzeug wie PowerPoint oder Excel. KI **lernt, interpretiert, entscheidet mit**. Unternehmen, die hier keine klare Steuerung etablieren, riskieren:

- **falsche Entscheidungen auf Basis fehlerhafter Prompts oder Daten**
- **unbeabsichtigten Know-how-Abfluss** an externe Anbieter
- **Verstöße gegen DSGVO oder EU AI Act**
- **Intransparente Kosten durch Schattennutzung und Tool-Wildwuchs**

KI muss daher **wie ein strategisches Betriebssystem** gedacht und geführt werden – mit klaren Rollen, Prozessen, Freigabemechanismen, Monitoring und einem gemeinsamen Zielbild.

Was ohne Plattform schief läuft

1. **Unklare Verantwortlichkeiten:** Wer darf was mit KI tun? Wer haftet bei Fehlverhalten? Ohne definierte Rollen herrscht Unsicherheit – mit Folgen für Compliance und Effizienz.
2. **Fehlende Integration:** KI-Anwendungen laufen isoliert neben ERP, CRM, Wissensmanagement & Co. Der Effekt: kein durchgängiger Workflow, keine Datenrückkopplung, kein Lerneffekt.
3. **Kein Controlling:** Was bringt die KI eigentlich? Ohne zentrale Steuerung lassen sich weder KPIs ableiten noch Benchmarks bilden – Investitionen bleiben ungeprüft.

Zielbild: KI als integrierter Unternehmensbestandteil

Was früher für Finanzen ein ERP war, wird jetzt für Innovation, Kundenservice, Vertrieb oder HR durch KI ersetzt. Aber nur, **wenn KI durch eine Plattform wie AIWizz orchestriert wird**. Nur dann ist sichergestellt, dass:

- **alle Inhalte sicher integriert werden**
- **Zugriffsrechte und Rollen eindeutig definiert sind**
- **Audits, Reporting und Governance unterstützt werden**
- **Skalierung über Abteilungen hinweg möglich ist**

KI führen bedeutet: **Strategie vor Tools. Wirkung vor Hype. Verantwortung vor Experiment.**

Kapitel 3: Was AIWizz wirklich ist – und warum es mehr als ein Tool ist

Ihre eigene KI-Plattform. Souverän. Sicher. Skalierbar.

Viele Anbieter versprechen heute KI-Funktionalitäten – von Textgeneratoren über Code-Vervollständigung bis hin zu Chatbots. Doch was Unternehmen wirklich brauchen, ist keine weitere Insellösung, sondern **eine souveräne, unternehmensweite Steuerzentrale für KI**. Genau das bietet **AIWizz**.

AIWizz ist keine Anwendung – es ist Ihre Plattform für:

- **Private LLMs** mit vollem Zugriffsschutz
- **Rollen- und Rechtevergabe** für jede KI-Nutzung
- **Datenintegration** aus internen Quellen (z. B. ERP, DMS, Produktdaten)
- **Prompt-Management, Auditability und Compliance**
- **Skalierung** über Fachbereiche und Standorte hinweg

Modular und anschlussfähig – so funktioniert AIWizz

Die Plattform besteht aus drei Kernbereichen:

1. **LLM-Kern (private, sichere Modellumgebung)**
Ein eigenes Sprachmodell – gehostet in Ihrer Infrastruktur oder bei zertifizierten Partnern. Modellunabhängig und zukunftssicher.
2. **Content Layer (Wissensbasis, Indexe, Data Connectors)**
Ihre eigenen Informationen: PDFs, Webseiten, Präsentationen, Videos, Reports – integriert über modernste RAG-Technologien.
3. **Admin Tool & Control Center**
Das Herzstück für Steuerung und Compliance:
 - Mandantenfähig
 - Rollen- und Rechtevergabe
 - Protokollierung aller Aktivitäten
 - Versions- & Promptverlauf
 - DSGVO-Checkpoints & Governance-Regeln

Warum AIWizz anders ist als „KI-as-a-Service“-Anbieter

AIWizz	Typische Cloud-KI (z. B. OpenAI, Jasper, Copilot)
Private LLMs mit voller Datenhoheit	Modellzugriff nur über Anbieter-API
Plattform im Besitz des Kunden	Nutzung fremder Plattformen
Volle Kontrolle über Inhalte und Nutzer	Kein Zugriff auf Prompt- oder Antworthistorien
Modular anpassbar auf Unternehmensstruktur	Vorgefertigte Standardlogiken
Revisions sichere Steuerung (inkl. Audit-Trails)	Meist keine Nachvollziehbarkeit
Kein Vendor Lock-in	Anbieterabhängigkeit und Black Box

Gemeinsam nutzbar durch Fachbereiche & IT

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal von AIWizz ist die **gemeinsame Nutzbarkeit**:

- **Fachbereiche können eigenständig Prompts entwickeln, Inhalte bereitstellen und Use Cases aufsetzen.**
- **IT behält die Kontrolle über Zugriffe, Infrastruktur, Datenschutz und Integration.**

So entsteht ein **sicherer und skalierbarer Kooperationsraum**, in dem Innovation nicht durch Kontrolle gebremst wird – sondern durch sie erst ermöglicht wird. AIWizz ist nicht nur ein weiteres KI-Tool, sondern die Plattform, auf der Unternehmen **ihre eigene KI entwickeln, führen und erfolgreich skalieren** können – sicher, modular und unter ihrer vollständigen Kontrolle.

Kapitel 4: Parallelen zu klassischen Enterprise-Systemen: Warum KI eine Plattform braucht

ERP für Finanzen. CRM für Kunden. AIWizz für KI.

Die meisten Entscheider in Unternehmen sind mit Systemen wie **SAP, SAGE, Salesforce oder Microsoft Dynamics** vertraut. Diese Systeme strukturieren, steuern und sichern zentrale Geschäftsprozesse – von der Buchhaltung bis zum Kundenservice. Ohne sie wären **Skalierung, Kontrolle und Effizienz nicht möglich**.

Mit KI ist es nicht anders: Auch sie muss **geführt, orchestriert und gemanagt** werden. Sonst bleibt sie ein loses Bündel von Tools – und wird zur Blackbox oder zum Compliance-Risiko.

Warum der Vergleich mit ERP & Co. hilfreich ist

ERP/CRM/HR-Systeme	AIWizz – Plattform für KI
Rollen- & Rechtevergabe	Rollen- & Rechtevergabe für KI-Nutzung
Zentralisiertes Datenmodell	KI-ready Data Index + Content Layer
Workflows & Freigaben	Prompt-Verlauf & Audit-Trails
Revisionsicher & prüfbar	DSGVO-konform & nachvollziehbar
Schnittstellen zu Drittsystemen	API-Integration zu ERP, DMS, etc.
Skalierbarkeit über Fachbereiche	Skalierbarkeit von KI-Anwendungen
Regelbasierte Logik	Semantische, kontextbezogene Logik

Entscheidende Analogie:

„Ohne AIWizz ist KI wie Buchhaltung ohne ERP – riskant, ineffizient, nicht skalierbar.“

Was passiert, wenn Unternehmen KI *nicht* wie ein Enterprise-System behandeln?

1. **Unkontrollierte Nutzung:** Jeder „promptet“ für sich – ohne Kontrolle, ohne Dokumentation, ohne Rückverfolgbarkeit.
2. **Verlust von Wissen:** Prompts, Antworten und Erkenntnisse verschwinden – es entsteht kein kollektives KI-Wissen.
3. **Sicherheitslücken & Compliance-Probleme:** Daten verlassen unbemerkt das Unternehmen; DSGVO-Verstöße werden wahrscheinlich.

4. **Keine Investitionssicherheit:** Ohne Struktur und Plattform ist jeder Use Case ein Einzelfall – ohne Wiederverwendbarkeit oder ROI-Messung.

Warum AIWizz die Rolle des „KI-ERP“ erfüllt

AIWizz bietet all das, was klassische Systeme für ihre Fachbereiche leisten – nur eben für den intelligenten Umgang mit **Sprache, Wissen und Entscheidungen**:

- Prozesse und Zugriffe sind dokumentiert
- Daten bleiben im Haus
- Fachbereiche und IT arbeiten gemeinsam
- Entscheidungen werden nachvollziehbar
- Innovation wird steuerbar und replizierbar

KI ohne Plattform ist wie Kundenmanagement ohne CRM oder Finanzen ohne ERP: ein blindes Experiment mit hohem Risiko. **AIWizz ist die zentrale Plattform, die KI im Unternehmen steuerbar, sicher und skalierbar macht.** Sie ist kein Add-on – sie ist das neue Fundament, auf dem zukunftsfähige Unternehmensführung basiert.

Kapitel 5 – Das AIWizz Admin Tool: Ihre Steuerzentrale für KI

Governance, Kontrolle und Transparenz auf Knopfdruck

Viele KI-Initiativen scheitern nicht an der Technologie, sondern an mangelnder **Steuerbarkeit und Kontrolle**. Wenn Unternehmen nicht wissen, *wer, wann, was* mit KI macht – wird die Verantwortung diffus, der Nutzen begrenzt und das Risiko groß.

Deshalb ist das **Admin Tool** von AIWizz nicht „nice to have“ – sondern die **zentrale Voraussetzung**, um KI **verantwortlich und skalierbar** zu betreiben.

Was das Admin Tool leistet

Das Admin Tool ist die Schaltzentrale für alle KI-Aktivitäten im Unternehmen. Es verbindet operative Steuerung mit strategischer Kontrolle:

1. Rechte- und Rollenkonzept

- Präzise Vergabe von Zugriffsrechten: Wer darf welche Prompts sehen, bearbeiten oder freigeben?
- Rollenspezifische Nutzung: z. B. Content-Owner, Fachbereichs-Nutzer, Admin, Auditor

2. Audit-Trails & Versionierung

- Protokollierung sämtlicher Aktivitäten (Prompting, Änderungen, Freigaben)
- Rückverfolgbarkeit und Transparenz – revisionssicher und DSGVO-konform

3. Prompt-Management

- Zentrale Verwaltung, Versionierung und Kategorisierung von Prompts
- Freigabemechanismen und Qualitätskontrollen
- Prompt-Vorlagen und Best Practices für Fachbereiche

4. Mandanten- und Unternehmensfähigkeit

- Parallele Verwaltung mehrerer Bereiche, Marken, Standorte oder Tochtergesellschaften
- Trennung von Datensätzen und Benutzergruppen

5. Monitoring & KPIs

- Nutzungsauswertung (z. B. Prompt-Aktivität, Antwortqualität, Antwortzeit)
- Wirkungsanalysen: Welche Use Cases erzeugen echten Mehrwert?

Ohne Admin Tool? Ein Blindflug.

Ohne zentrale Steuerung droht:

- **Intransparenz:** Keine Kontrolle über Inhalte, Zugriffe und Ergebnisse
- **Compliance-Risiken:** DSGVO-Verstöße, §203-StGB-Relevanz, AI-Act-Verletzungen
- **Wissensverlust:** Keine Wiederverwendbarkeit von Prompts und Antworten
- **Fehlende Skalierbarkeit:** Jeder Fachbereich startet bei null – ineffizient und teuer

„Ein Unternehmen ohne KI-Steuerzentrale ist wie ein Konzern ohne Controlling.“

Warum das Admin Tool kein „IT-Feature“, sondern Chefsache ist

- Es ermöglicht Governance, Rechenschaft und Nachweisbarkeit
- Es schützt das Unternehmen vor Haftungsrisiken
- Es ist die Voraussetzung für echte Wirkungsmessung und strategische Steuerung

Und genau deshalb ist das Admin Tool **integraler Bestandteil** von AIWizz – nicht als Option, sondern als Kernfunktion. Das Admin Tool ist das zentrale Instrument, um KI **unter Kontrolle** zu halten – im Sinne von Führung, Verantwortung und Skalierung. Unternehmen, die KI wirklich strategisch nutzen wollen, **kommen daran nicht vorbei.**

Kapitel 6: Marktvergleich: Wer liefert wirklich Enterprise-KI?

Was AIWizz anders macht als Microsoft, Google, OpenAI & Co.

Im aktuellen KI-Boom bieten zahlreiche große Anbieter Lösungen für Unternehmen an – von Microsoft Azure OpenAI über Google Cloud bis hin zu Jasper, Anthropic oder Cohere. Doch so beeindruckend ihre Modelle sind: **Enterprise-KI erfordert mehr als gute Modelle.**

Viele dieser Angebote sind entweder:

- zu **technisch** (Fokus auf Entwickler und Infrastruktur),
- zu **generisch** (fehlende Unternehmensspezifik),
- oder zu **unvollständig**, wenn es um Governance, Skalierung und Integration geht.

Vergleich: AIWizz vs. andere Anbieter

Kriterium	AIWizz	Microsoft/OpenAI	Google/Vertex AI	Jasper, Copy.ai etc.
Private LLM-Architektur	✓ (modellagnostisch, auf eigenen Servern)	✗ (Cloud-basiert, Anbieterbindung)	✗ (Google-zentriert)	✗ (nur SaaS, keine Kontrolle)
Datenhoheit	✓ vollständig beim Kunden	✗ Daten fließen über US-Clouds	✗ DSGVO-relevant	✗ kaum kontrollierbar
Admin Tool / Governance	✓ integriert, revisionssicher	✗ nicht vorhanden	✗ rudimentär	✗ nicht vorgesehen
Fachbereichsfähigkeit	✓ no-code Oberfläche, Prompt-Bibliotheken	✗ Entwicklerorientiert	✗ hohes IT-Wissen nötig	✓ bedingt (Marketingfokus)
Integration in Prozesse	✓ via API & Data Index	✗ sehr eingeschränkt	✗ hohe IT-Komplexität	✗ nicht vorgesehen
DSGVO/EU AI Act	✓ konform, prüfbar	✗ Rechtslage unklar	✗ Drittlandtransfer	✗ Cloud-first
Business Impact messbar?	✓ Wirkung, KPI, Reporting	✗ Tool-only	✗ kein Controlling möglich	✗ Fokus auf Content, nicht Wirkung

Die größten Defizite typischer KI-Angebote für Unternehmen:

1. **Keine zentrale Steuerung:** Weder Rollenrechte noch Nutzungsanalysen sind enthalten

2. **Hohe Abhängigkeit:** Bindung an Modellanbieter oder Hyperscaler
3. **Schatten-KI-Risiko:** Mitarbeitende nutzen Tools ohne Governance
4. **Unklare ROI-Frage:** Kein Monitoring, keine Wirkungsmessung, keine Nachvollziehbarkeit

Was AIWizz konkret anders macht

- **Strategische Steuerbarkeit statt Tool-Wildwuchs**
- **Souveränität statt Abhängigkeit**
- **Plattformlogik statt Insellösungen**
- **Sicherheit und Compliance by Design**

„AIWizz ist nicht nur ein KI-Tool – es ist das ERP-System für Ihre KI-Strategie.“

Wenn Unternehmen KI **wirklich unter Kontrolle** bringen wollen – mit klarer Governance, Sicherheit und strategischer Steuerbarkeit – ist AIWizz **die einzige Lösung**, die diese Anforderungen heute *aus einer Hand* erfüllt.

Kapitel 7: Warum der CEO involviert sein muss

KI ist Führungsaufgabe – nicht delegierbar

Viele Unternehmen unterschätzen die Bedeutung von KI auf der obersten Führungsebene. Sie sehen KI als „Technologieprojekt“, das die IT oder einzelne Innovations-Teams übernehmen sollen. Doch das ist ein Trugschluss – mit Folgen.

Denn: **KI verändert nicht nur Prozesse, sondern Geschäftsmodelle, Verantwortung und Entscheidungslogiken.** Und damit ist sie Chefsache.

Drei Gründe, warum der CEO persönlich aktiv werden muss

1. KI betrifft die strategische Steuerung

- Welche Daten dürfen wie genutzt werden?
- Welche Use Cases zahlen auf Umsatz, Effizienz oder Risikoreduktion ein?
- Wo liegen Chancen, wo ethische Grenzen?

2. KI erfordert Governance auf höchster Ebene

- Wer trägt Verantwortung bei Fehlverhalten oder Verzerrungen?
- Wie sichern wir Qualität, Compliance und Transparenz?
- Wie vermeiden wir Schatten-KI, Tool-Wildwuchs und Kontrollverlust?

3. KI verändert Führung und Organisation

- Wer darf Entscheidungen vorbereiten – Mensch oder Maschine?
- Welche Rollen, Skills und Verantwortlichkeiten braucht es morgen?
- Wie sieht eine moderne, KI-gestützte Organisation aus?

Was das konkret bedeutet

Der CEO (oder Vorstand) muss:

- **Leitplanken und Zielbilder** definieren („Was wollen wir mit KI erreichen?“)
- eine **Governance-Struktur** etablieren (z. B. mit AIWizz als Plattform)
- das Thema zur **Führungssache** machen – z. B. mit monatlichem KI-Review
- **Pilotprojekte persönlich begleiten**, um Wirkung & Skalierung zu sichern

Die Plattform ersetzt nicht das Denken – aber hilft beim Führen

Wichtig: AIWizz nimmt keine Entscheidungen ab. Aber es schafft den Rahmen, um **KI-gestützt besser zu entscheiden**:

- transparent,
- nachvollziehbar,
- reproduzierbar,
- strategisch.

Kapitel 8: Praxisbeispiele: KI in der Anwendung mit AIWizz

Von Umsatzsteigerung bis Governance – so entfaltet KI echten Nutzen

Theoretische Plattform-Logik ist das eine – konkrete Wirkung im Alltag das andere. AIWizz ist in zahlreichen mittelständischen und großen Unternehmen im Einsatz – quer über Branchen, Funktionen und Use Cases hinweg.

Das Besondere: **Nicht die Technik steht im Vordergrund, sondern der messbare Geschäftsnutzen.**

1. Vertrieb: Angebots- & Besuchsunterstützung

Ausgangslage: Außendienstteams verbringen viel Zeit mit der Vor- und Nachbereitung von Kundenterminen. Angebote sind oft nicht personalisiert oder basieren auf alten Mustern.

Mit AIWizz:

- automatische Vorbereitung von Terminen (Kundendaten, Potenziale, Argumente)
- Spracherfassung vor Ort per VoiceWizz (z. B. „Besuch Müller GmbH, Fokus auf Preis & Verfügbarkeit“)
- automatische Protokollerstellung, Folgeaktionen und Angebotsentwürfe per LLM

Ergebnis:

30 % mehr Vertriebszeit, signifikant höhere Abschlussquote

2. Service: Voice-AI für Maintenance

Ausgangslage: Wartungsteams müssen Berichte schreiben, Bilder zuordnen, Ersatzteile finden – oft mit Medienbrüchen.

Mit AIWizz + VoiceWizz:

- gesprochene Wartungsprotokolle (auch im Dialekt)
- automatisierte Umwandlung in strukturierte Reports mit Bildern und Empfehlungen
- Verbindung zu Ersatzteildatenbanken und Reparaturanleitungen

Ergebnis:

40 % Zeitersparnis, höhere Datenqualität, besseres Reporting

3. Support: Chatbot + Dokumentensuche

Ausgangslage: Interne Supportanfragen (IT, HR, Compliance) belasten Fachabteilungen, obwohl viele Antworten dokumentiert sind.

Mit AIWizz:

- interner Chatbot mit Zugriff auf Handbücher, Richtlinien, Prozesse
- verständliche Antworten in natürlicher Sprache, rund um die Uhr
- DSGVO-konform und rollenbasiert (nicht jeder sieht alles)

Ergebnis:

Deutliche Entlastung der Teams, schnellere Antwortzeiten

4. Enablement: Personalisiertes KI-Training

Ausgangslage: Trainingsmaßnahmen wirken oft wie Gießkannenprinzip – nicht zielgruppenspezifisch.

Mit AIWizz:

- Analyse der bisherigen KI-Nutzung pro Mitarbeitendem
- automatisierte Erstellung von Lernpfaden mit konkreten Tools und Prompts
- Durchführung von Micro-Learnings direkt in der Arbeitsumgebung

Ergebnis:

Höhere Nutzungskompetenz, schnellerer Produktivitätseffekt

5. Führung: CEO- und CFO-Assistenzsysteme

Ausgangslage: Führungskräfte sind mit Informationsflut konfrontiert und müssen Entscheidungen oft unter Zeitdruck treffen.

Mit AIWizz:

- semantische Zusammenfassungen von Reports, E-Mails, Marktanalysen
- Vorschläge für Reaktionen, Antworten, Präsentationen

- Entscheidungsvorlagen auf Basis interner Daten und externer Quellen

Ergebnis:

Bessere Entscheidungen – bei deutlich geringerem Zeitaufwand

AIWizz liefert nicht nur technische Möglichkeiten – sondern konkrete Wirkung. Und genau das unterscheidet es von generischen KI-Angeboten wie ChatGPT, die ohne Integration, Kontext und Kontrolle keine unternehmerische Wirkung entfalten können.

Kapitel 9 – Fahrplan: So führen Sie AIWizz in Ihrem Unternehmen ein

Von der Idee zur Wirkung – in weniger als 100 Tagen

Viele Unternehmen haben bereits erste KI-Experimente durchgeführt – mit gemischten Erfahrungen. Die Einführung einer strategischen KI-Plattform wie AIWizz erfordert daher einen klar strukturierten Fahrplan: schnell, sicher, wirkungsorientiert.

Dabei gilt: **Nicht Technologie steht am Anfang, sondern Zielbild und Governance.**

Phase 1 – Readiness & Zielbild

Ziele:

- Wo stehen wir beim Thema KI?
- Was wollen wir erreichen?
- Welche Risiken und Hebel bestehen?

Vorgehen:

- Management-Workshop zu KI-Strategie und Governance
- Reifegradanalyse mit strukturiertem Bewertungsraster
- Definition eines klaren Zielbilds inkl. Verantwortlichkeiten

Dauer: 2 Wochen

Phase 2 – Architektur & Admin Tool

Ziele:

- Plattform und Sicherheitsarchitektur aufsetzen
- Steuerung durch Admin Tool ermöglichen
- DSGVO- und AI-Act-konforme Rahmenbedingungen schaffen

Vorgehen:

- Auswahl und Setup eines privaten LLMs
- Anbindung interner Datenquellen (Sharepoint, DMS, etc.)

- Konfiguration des Admin Tools (Rechte, Rollen, Logging, Reporting)

Dauer: 2–4 Wochen

Phase 3 – Pilotierung in zwei Bereichen

Ziele:

- Konkrete Use Cases umsetzen
- Business Impact nachweisen
- Skalierbarkeit demonstrieren

Vorgehen:

- Auswahl von 2 Pilotbereichen (z. B. Vertrieb & Service)
- Umsetzung mit vordefinierten Modulen (z. B. VoiceWizz)
- Monitoring und Wirkungsanalyse mit dem Kunden

Dauer: 4–6 Wochen

Phase 4 – Skalierung & Integration

Ziele:

- Breitenwirksame Einführung in weitere Bereiche
- Integration in bestehende Systeme und Prozesse
- Langfristige Verankerung als Unternehmensplattform

Vorgehen:

- Ausbau der Nutzung auf weitere Fachbereiche
- Integration mit ERP, CRM, Intranet
- Aufbau einer internen KI-Organisation (z. B. AI Board, Promotoren-Netzwerk)

Dauer: 2–3 Monate

Optional: Kontinuierliche Begleitung

- Schulungen, Coaching & Enablement
- Prompt-Monitoring und Qualitätskontrolle
- Innovations-Workshops für neue Anwendungsfelder

AIWizz lässt sich schneller, sicherer und gezielter einführen, als viele vermuten. Mit dem richtigen Fahrplan gelingt der Wandel von punktuellen Experimenten hin zur strategischen Nutzung – in 90 bis 100 Tagen.

Kapitel 10: Investition & Nutzen: Warum AIWizz sich rechnet

Strategische KI darf kein Fass ohne Boden sein – sondern ein klar kalkulierbarer Hebel.

Mit AIWizz erhalten Unternehmen:

- **Kostensicherheit** durch modulares Lizenzmodell
- **Wirkungssicherheit** durch standardisierte Pilotphasen
- **Kontrollicherheit** durch Admin-Funktionen und DSGVO-Standards

Typische Wirkungshebel:

Bereich	Wirkungshebel	Beispielhafter Effekt
Vertrieb	Angebotsautomatisierung, Besuchsprotokolle	+20 % Abschlussquote
Service	Sprachbasierte Wartungsberichte	-40 % Nachbearbeitungszeit
Enablement	KI-Trainings und Lernpfade	-30 % Schulungsaufwand
Support	Chatbot, Doku-Suche	-50 % Ticketvolumen

Optional: Beispielhafte Investition

Ein Unternehmen mit 500 Usern rechnet wie folgt:

- Setup: ab 5.000 Euro
- Lizenz pro Monat/User: 30 Euro
- Jahr 1 (inkl. Setup): rund 185.000 Euro
- ROI nach 6–9 Monaten erreichbar (je nach Einsatzfeld)

AIWizz ist **nicht nur technologisch skalierbar**, sondern auch **wirtschaftlich sinnvoll** – und bietet damit einen klaren Wettbewerbsvorteil in einem zunehmend KI-dominierten Markt.

Kapitel 11: Fazit & Handlungsempfehlung

Warum jetzt starten – und wie Sie konkret loslegen können

Die Einführung und Steuerung von Künstlicher Intelligenz ist keine Frage mehr des Ob, sondern des Wie. Wer heute noch zögert, riskiert nicht nur Wettbewerbsnachteile – sondern auch Kontrollverluste, Ineffizienz und Reputationsrisiken.

AIWizz ist die Antwort auf diese Herausforderung.

Nicht als weiteres Tool – sondern als strategisches Betriebssystem für Ihre KI-Reise.

Fünf Gründe, warum Abwarten keine Option ist

1. **KI-Schattenwelten entstehen gerade unkontrolliert** – intern wie extern
2. **Compliance-Anforderungen (DSGVO, EU AI Act)** verschärfen sich – proaktive Lösungen sind Pflicht
3. **Ihre Mitarbeiter nutzen längst KI** – oft ohne Freigabe oder Rückversicherung
4. **Wettbewerber professionalisieren ihre KI schneller als erwartet**
5. **Die Hebel in Vertrieb, Service, Support und Enablement sind messbar und hochprofitabel**

Drei Wege, wie Sie jetzt starten können

Option	Inhalt	Zielgruppe
Strategie-Workshop	In 1 Tag: Zielbild, Governance, Roadmap, Potenziale	CEO, CIO, Bereichsleitung
Pilotphase mit Modul	1–2 KI-Use-Cases in Echtbetrieb mit Wirkungsmessung	operative Teams
Testbetrieb AIWizz	60 Tage Plattformzugang mit ausgewählten Admin-Funktionen & Support	IT & Fachbereiche gemeinsam

Nächster Schritt: Sprechen Sie mit uns

Wir zeigen Ihnen live, wie AIWizz arbeitet – und was es für **Ihr Unternehmen konkret** bedeutet:

- **Sicherheit und Skalierbarkeit im Griff**
- **Fachbereich und IT zusammenführen**
- **Wirkung innerhalb von 60–90 Tagen spürbar machen**

Jetzt Termin vereinbaren: [per Email](#) oder Telefon: +49 (0) 511 4104 6868.

AIWizz macht KI steuerbar. Für Unternehmen, die nicht mit Tools experimentieren wollen, sondern echte Wirkung erzielen. Für Führungskräfte, die verstanden haben: **KI ist Chefsache.** Und jetzt ist der richtige Zeitpunkt.

Entdecken Sie mehr darüber, wie die KI Ihrem Unternehmen eingesetzt werden kann.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch über den Einsatz von KI in Ihrem Unternehmen.

Jetzt Termin vereinbaren

Brovko GmbH
www.brovko.de. www.aiwizz.ai
email@brovko.de
Telefon: +49 (0) 511 4104 6868

Brovko